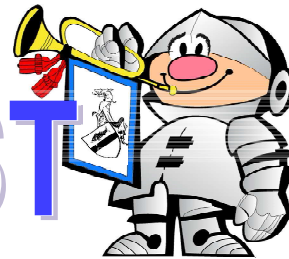




HUSARENPOST



www.blau-weiss-fischenich.de

24. Februar 2023 - Nr. 53

Info der KG Blau-Weiß Fischenich von 1957 e.V. für Mitglieder, Freunde & Förderer

ZUR SACHE



Liebe Mitglieder,

jetzt konnten wir endlich wieder Karneval feiern. Die Corona-Pandemie liegt hoffentlich hinter uns. Natürlich haben wir den schlimmen Krieg in der Ukraine, die Inflation oder die drohende Klimakrise trotzdem nicht vergessen.

Trotzdem hat uns etwas gefehlt. Miteinander lachen, singen, schunkeln und feiern. So manche liebevoll gewonnene Tradition ist in dieser Zeit auf der Strecke geblieben; ohnehin schwächelnde Vereine oder Gruppen starben einen leisen Tod.

Auch unsere sympathische Prinzessin Waltraud I. musste nach ihrer Proklamation im November 2021 lange zittern. Sie hat sich aber nicht unterkriegen lassen und blieb optimistisch.

Der verdiente Lohn war eine eine wunderbare Session und ein trotz wechselhaftem Wetter triumphaler Karnevalszug durch Fischenich. Waltraud hat unsere Gesellschaft sowie Fischenich hervorragend vertreten. Das gilt auch für das Blasorchester und unser Kinder- und Jugendtanzcorps.

Es wäre schön, wenn unsere Gesellschaft die negativen Folgen der Corona-Pandemie nun endgültig überwinden und mit neuem Schwung und Optimismus die anstehenden Aufgaben angehen könnte. Dabei braucht unser Vorstand aber die Unterstützung mit Rat und vor allem Tat durch unsere Mitglieder.

Packen wir es an! Gemeinsam sind wir stark, frei nach unserem heute besonders aktuellen Vereinmotto "Viribus unitis - Mit vereinten Kräften!"

Dirk Schwalbach
1. Vorsitzender



Foto Peter Zylajew

Fischenich Alaaf!

Es begann eigentlich mit einer tollen Proklamation unserer sympathischen und fröhlichen Prinzessin Waltraud I. am 6. November 2021 im Hürther Bürgerhaus. Der Saal war rappellvoll, das Programm und die Stimmung hervorragend. Das war ein guter und gelungener Start in die Jubiläums-Session unserer 1957 gegründeten Gesellschaft, die 2022 ihr 65-jähriges Bestehen feiern wollte. Bürgermeister Dirk Breuer proklamierte unsere strahlende Prinzessin Waltraud I. – aber bereits kurz danach zogen dann dunkle Wolken am Corona-Himmel auf.

Von heute auf morgen war Schluss mit lustig. Die Pandemie hatte die Welt fest im Griff. Alle Veranstaltungen, wie Karnevalssitzungen, Bälle, Partys, Empfänge usw. mussten abgesagt werden, die Karnevalszüge fielen aus. Wir erinnern uns an den Karnevalssonntag 2022, als unser Blasorchester vor dem Haus Hülsenbusch ein karnevalistisches Platzkonzert gab. Viele Fischenicher hörten zu und sangen mit. Prinzessin Waltraud I. schaute in den strahlend blauen Himmel und dachte: "Heute bei diesem Wetter durch Fischenich ziehen, das wäre ein Traumchen." Doch aufgeschoben ist nicht aufgehoben und so verlängerte die Dorfgemeinschaft die Regentschaft unserer Prinzessin.

Unser Blasorchester hatte am Elften im Elften 2022 einen besonderen Auftritt im großen Sendesaal des WDR, der im Livestream übertragen wurde. Im Januar 2023 folgte dann Re-Start mit der Ordensverleihung in der Aula der Martinusschule. Schön auch die „Kölsche Messe in rheinischer Mundart un op Feschenicher Platt“ mit Pastor Reinhold Steinröder oder der Auftritt mit Kinder- und Jugendtanzcorps und Blasorchester bei der Sitzung der Kath. Frauengemeinschaft.

Ein echtes Highlight war der Prinzenempfang der Stadt Hürth im Bürgerhaus. An Weiberfastnacht wurde dem Bürgermeister der Rathauschlüssel geklaut. Auch wenn es zwischendurch mal regnete, so war der Fischenicher Karnevalszug für unsere Prinzessin und ihrem Gefolge, für unser Blasorchester, die Fußgruppe „Musketiere“ und für unsere Vereinsjugend im Kinder- und Jugendtanzcorps eine emotionale Achterbahn. Sehr viele, meist kostümierte und fröhliche Zuschauer sangen, lachten, riefen lautstark „Kamelle“ und sparten nicht mit Applaus. So ein Tag, so wunderschön!

HG





WIR GRATULIEREN

Wir gratulieren allen unseren Geburtstagskindern, die einen "runden" Geburtstag feiern können, ganz ganz herzlich.

März

03.03.2023 60 Ulrich Töx

April

01.04.2023 80 Helmut Görtz

02.04.2023 60 Kerstin Welter

06.04.2023 60 Norbert Klein

Mai

16.04.2023 50 Dietmar Maronne

Juli

12.07.2023 80 Hermann-Josef Klatte

August

13.08.2023 60 Gerd Moritz

30.08.2023 96 Agnes Lenz

September

25.09.2023 92 Jakob Fumpfei

Dezember

25.12.2023 75 Anni Bollenbeck

Wer nicht möchte, dass sein Geburtstag hier veröffentlicht wird, wird gebeten, dies Helmut Görtz (02233/41635 oder E-Mail "helmut-goertz@gmx.de" mitzuteilen. Herzlichen Dank.

TERMINE DER KG

❖ Musik im Park

Sa 13. Mai 2023, 17.00 Uhr

So 14. Mai 2023, 11.00 Uhr

Rosellenpark

❖ Familientag

So 18. Juni 2023, 15.00 - 20.00 Uhr

Schützenheim

❖ Familienabend

Sa 25. November 2023, 17.00 Uhr

Martinushaus

❖ 31. Weihnachtskonzert

So 17. Dezember 2023, 17.00 Uhr

Pfarrkirche St. Martinus

IMPRESSUM

Herausgeber

KG Blau-Weiß Fischenich von 1957 e.V.

1. Vorsitzender Dirk Schwalbach

Redaktion, Satz, Layout (ViSdP)

Helmut Görtz (HG), Tel. 0 22 33 / 4 16 35

E-mail: helmut-goertz@gmx.de

Fotos

Aneta Thomas, Helmut Görtz, Manni Schopp, WDR/Hermann Görtz, Dirk Schwalbach, Karl Zisterer, Peter Zylajew u.a.

Herstellung

Druckerei Habeth, 0 22 33 / 6 43 56

50354 Hürth-Efferen, Otto-Hahn-Straße 12

Probetraining



Kinder und Jugendliche, die Lust haben, mit unserer fröhlichen Truppe, schicken Kostümen und tollen Tänzen auf der Bühne zu stehen, sind ganz herzlich zum Probetraining eingeladen. Trainerin ist Angelika Nürnberg. Kindertanzcorps ab 4 Jahren, Jugendtanzcorps ab 10 Jahren. Wer mitmachen möchte, kann einfach zu unserem Probetraining vorbeikommen oder unverbindlich anrufen: Diana Ermer, mobil 01 57 72 54 92 75. Beim Probetraining bitte Mama und/oder Papa mitbringen.

Termin Probetraining 16. März 2023
Donnerstag 17 Uhr (Kinder), 18 Uhr (Jugend)
Martinushaus Fischenich, An St. Martin 9

Das geklaute Zepter

Gleich zweimal wurde unserer liebevollen Prinzessin Waltraud I. ihr Zepter entwendet. Das erste Mal von unserem Kinder- und Jugendtanzcorps bei einem Auftritt im Schützenheim. Einen Moment nicht aufgepasst, und schon hatten die Pänz sich das Teil ganz unbemerkt zu ihrer heimlichen Freude geschnappt. Natürlich holte sich Waltraud das Zepter gegen Schokolade und eine namhafte Spende für die jungen Tänzerinnen wieder zurück. Soviel "Strafe" musste einfach sein.

Das schöne Zepter hat eine ganz besondere Geschichte und einen beträchtlichen ideellen Wert. Es gehörte 1971 der ersten Tollität aus den Reihen unserer Gesellschaft, nämlich Prinz Toni II., dem Schwiegervater unserer Prinzessin.

Das Dreigestirn wurde damals komplettiert mit dem Bauern Heinz-Peter Breuer und der Jungfrau Theodora (Theo Schleifer).

Im Jahr 1997 war der Ehemann der Prinzessin und Sohn von Toni als Prinz Wilfried II. Chef im Dreigestirn mit Bauern Hubert Schmitz und Jungfrau Gundi (Günter Rist). Da kam das Zepter seines Vaters zu neuen Ehren. Da war es

selbstverständlich, das Waltraud ebenfalls dieses Zepter benutzte.

Bei der Party nach dem Karnevalszug in der Martinisschule entwendete Sabine Siegl das wertvolle Stück - und gab es natürlich gegen eine Spende zurück.

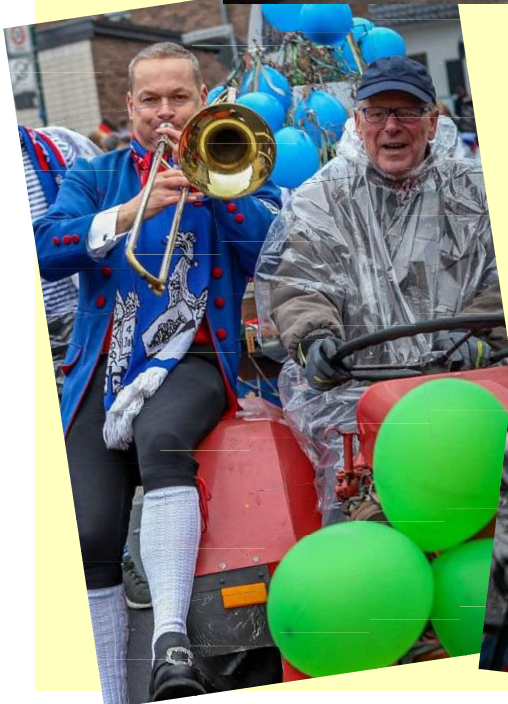
Da war die Freude groß und Waltraud fragte sich, ob hier vielleicht eine Nachfolgerin im närrischen Amt aktiv geworden war... HG



Karnevalszug in Fischenich



Karnevalszug in Fischenich





Prinzenempfang der Stadt Hürth

"Mehr Jecke als im Gürzenich" titelte der Kölner Stadtanzeiger in seinem Bericht über den Prinzenempfang der Stadt Hürth im Bürgerhaus. Seit 1977 schmettert unser Blasorchester bei diesem Fest einen Tusch nach dem anderen, begleitet Traditions corps, Musik- und Tanzgruppen und die Vorstellung der Tollitäten aus den Hürther Stadtteilen.

Von 1977 bis 2023 musste unser Blasorchester insgesamt vier Mal pausieren. Einmal wegen einer Terminüberschneidung, zum zweiten Mal 1991, als der Prinzenempfang wegen des Golfkrieges abgesagt werden musste, und zuletzt 2021 und 2022 wegen der Corona-Pandemie.

Bürgermeister Dirk Breuer begrüßte mit einer kurzweiligen Rede die 1.400 geladenen Gäste und Thomas Klug führte durch das abwechslungsreiche Programm. Für besondere Verdienste ausgezeichnet wurden Doris Müller aus Efferen und Norbert Gräfen aus Fischenich sowie Heike Krause, die als Mitarbeiterin im Ratsbüro den Prinzenempfang in diesem Jahr bereits zum 25. Mal organisiert hat.



Vorge stellt und geehrt wurden die Kindertollitäten aus Berrenrath und Gleuel, sowie die Tollitäten aus Alstädten-Burbach, Alt-Hürth/Knapsack, Berrenrath, Fischenich, Gleuel und Hermülheim.

Als unsere Prinzessin Waltraud I. aufgerufen wurde und den Bürgermeisterorden erhielt, tobte der ganze Saal. Der Beifall war einfach überwältigend und das wie immer hervorragend aufspielende und bestens gelaunte Blasorchester intonierte für sie und ihr Gefolge das Intro aus der Fernseh-Serie A-Team. Dabei spielte das Orchester darauf an, dass ihr gesamtes Gefolge aus Familienmitgliedern bestand.

Musikalische Highlights waren neben unserem Blasorchester die kölsche Band "Palaver" und die "Gulaschkapell".

Bunt wurde es mit den Fahnenabordnungen der Hürther Karnevalsvereine. Aufgetreten sind die Garde der Großen Knapsacker KG, das Veteranencorps Gleuel, das Kinder- und Jugendtanzcorps der Roten Funken Gleuel, die Tanzgruppe der Gleueler Burgmäuschen und die Stadtgarde Fidele Hürther. HG





MP Hendrik Wüst in Knapsack

Im Knapsacker Feierabendhaus begrüßte Ministerpräsident Hendrik Wüst beim einem närrischen Empfang zahlreiche Kindertollitäten aus Nordrhein-Westfalen. Prinzen, Prinzessinnen, Bauern und Jungfrauen aus 25 Orten des Landes waren seiner Einladung gefolgt. Auch viel Prominenz aus dem Landtag, dem Bergheimer Kreishaus sowie aus dem Hürther Rathaus waren neben den Abgesandten der Karnevalsverbände und -vereine ins Feierabendhaus gekommen.

Garden, Musikgruppen, Dreigestirne, Prinzen und Prinzessinnen waren ebenfalls vertreten wie so auch unsere liebe Prinzessin Waltraud I. mit ihrem Gefolge. HG



40 Jahre im Verein

Bei der Jubilären-Ehrung im letzten Jahr sollte Waltraud Meyer geehrt werden. Krankheitsbedingt klappte das leider nicht. Daher nutzte unser 1. Vorsitzender Dirk Schwalbach die Ordensverleihung unserer Tollität, um Waltraud für ihre 40-jährige Mitgliedschaft mit einer Urkunde, Nadel und Blumen auszuzeichnen und zu ehren. Sie trat am 21. Mai 1980 als Tänzerin in unsere Gesellschaft ein. Danach engagierte sie sich viele Jahre zunächst als Betreuerin in unseren Tanzgruppen, dann im Vorstand unserer KG in verschiedenen Positionen. Seit der Gründung im Jahr 2014 gehört Waltraud zur Gruppe "Kunos Freunde", die sich alle vier Wochen zu einer geselligen Runde treffen, aber auch unsere KG tatkräftig unterstützen. HG

Kölsche Messe

Heimspiel für Pastor Steinröder



Die Kölsche Messe auf „Fischenicher Platt“ in der kath. Pfarrkirche St. Martinus war für den früheren Pfarrer Reinhold Steinröder (74) ein echtes Heimspiel. Er war von 2000 bis 2015 Pfarrer in Fischenich und im Pfarrverband Hürther Ville. Gebürtig in Kevelaer, kam der beliebte Seelsorger mit dem Fischenicher Platt wie früher immer noch gut zurecht. Sogar so schwierige Worte wie „Köngde“ und „Söngde“ (Kinder und Sünder) gelangen unfallfrei. Dafür gab es von unserer Prinzessin Waltraud I. viel Lob, als sie ihm und dem Pastoralreferenten Wigbert Spinrath zum Ende der Messe ihren Orden überreichte.

Unser Blasorchester, Leitung Gerd Außem, spielte dazu das Lied "Jong, dat häste joot jemaht". Gemeinsam mit dem Kirchenchor Cäcilia, geleitet von Eugen Bak, gestaltete es die "Kölsche Messe". Eher ungewohnt, dem Anlass aber angemessen, die Gewänder der

Messdienerinnen. Da die Mädchen auch im Kinder- und Jugendtanzcorps unserer KG aktiv sind, dienten sie in ihren schmucken weiß-blauen Uniformen.

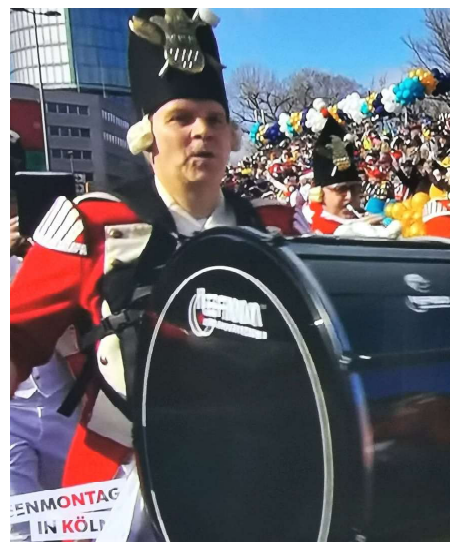
Nahezu alle Messtexte und alle Lieder wurden vom Pastor Steinröder und von den kostümierten Messbesuchern im Dialekt gesprochen und gesungen. Josef Außem hatte alle Texte übersetzt. Zum guten Schluss lud Prinzessin Waltraud I. alle zum Karnevalszug in Fischenich ein, ganz gleich ob als Teilnehmer oder ob als Zuschauer.

Zum Einzug hatte unser Blasorchester den Rote Funken Marsch von 1823 und zum Auszug den Marsch „Treuer Husar“ intoniert, sowie zur Kommunion das besinnliche "Wenn am Himmel die Stääne danze" in konzertanter Form. Viel Lob gab es auch für die Küsterin Nadja Brühl. Sie hatte die Altäre karnevalistisch sehr schön dekoriert. HG

Rosenmontagszug in Köln

Beim längsten Rosenmontagszug aller Zeiten war auch unser Blasorchester wieder dabei. Unsere Musiker marschierten 6,5 Stunden in den Uniformen der Kölner Roten Funken, die in diesem Jahr ihr 200-jähriges Bestehen feiern, vor dem 3. Knubbel durch die Domstadt. Einige technische Pannen hatten den Zeitplan gehörig durcheinander gebracht.

Moderator Wicky Junggeburch, der unser Blasorchester sehr schätzt, erklärte bei der WDR-Übertragung vom Kölner Rosenmontagszug, warum er die Fischenicher Blau-Weißen so mag. Er sprach auch über die schönen Knapsacker Sitzungen, die von dem Amateurorchester schon seit vielen Jahren ganz hervorragend begleitet wurden. Soviel Lob aus berufenem Mund tut richtig gut. HG



Ordensverleihung durch unsere Prinzessin



So friedlich und gut gelaunt sah man die Hürther Ratsmitglieder der CDU- und der SPD-Fraktion nur ganz selten nebeneinander stehen, wie bei der Ordensverleihung unserer Prinzessin Waltraud I. in Fischenich. Bereits im November 2021 proklamiert, gab es nun nach der zweijähriger Coronapause mit der Ordensverleihung in der Aula der Martinusschule einen gelungenen karnevalistischen Neustart. Da nutzten viele Ratsmitglieder und Sachkundige Bürger die Gelegenheit, der ehemaligen CDU-Fraktionsassistentin zu gratulieren.

Zuerst erhielten die Familienmitglieder der Prinzessin, dann der Vorstand und die Ehrenmitglieder der Fischenicher Blau-Weißen sowie ihre Kegelschwestern vom Kegelclub „Schnelle Schnüsse“ den Orden ihrer Tollität.

Hauptmotive des Objektes sind Ritter Kuno und das Fischenicher Wappen.

Das Blasorchester der Blau-Weißen bewies bei der vierstündigen Veranstaltung, dass es trotz der Zwangspause nichts verlernt und ein riesengroßes Repertoire an rheinischen Karnevalsmelodien hat und wie gewohnt schlagfertig agierte.

Der CDU-Landtagsabgeordnete Thomas Okos wurde wie die Lokalpolitiker mit dem Orden ausgezeichnet, ebenso die Vorstände der Dorfgemeinschaft und der Fischenicher Ortsvereine sowie das Orga-Team. Zwischendurch begab sich die Prinzessin mehrmals mitten unter die zahlreichen Gäste, um Freunden und Förderern für ihre Unterstützung mit einem Orden zu danken. Eine richtig gute Idee.

Die Fußgruppe der Blau-Weißen, der die Prinzessin seit über 40 Jahren angehört, gratulierte ihrer Tollität mit einer schön gestalteten Bildercollage.

Aufgelockert wurde die von Michael Krips moderierte Ordensverleihung durch die Auftritte vom jungen Kölner Sänger Timo Schwarzen-dahl, der mit guter Stimme kölsche Lieder sang, dem Kinder- und Jugendtanzcorps der Kendenicher Burgnappen sowie, zum guten Schluss, dem Kinder- und Jugendtanzcorps der KG Blau-Weiß Fischenich. Für den blitzsauberen Auftritt gab es viel Beifall. Die jungen Tänzerinnen erhielten nicht nur Schokolade, sondern auch alle den Orden der Prinzessin, ebenso wie sämtliche Musikerinnen und Musiker des Blasorchesters mit ihrem Leiter Gerd Außem. HG





Splitter

